

# Münsterberger Kreisblatt.

81. Jahrgang.

Preis für den Monat 50 Goldpf. Die Einzelnummer kostet 15 Goldpf. Einrückungsgebühr der Millimeter-Zeile (41 Millimeter breit oder deren Raum) 2 Goldpf. Rabatt: Bei 2 × Aufnahme 10%, bei 3 — 5 × 20%, über 5 × 25%.

Erscheint wöchentlich, Sonnabends. Anzeigen oder Inserate sind bis Donnerstag vormittags 9 Uhr, in der Kreisblatt-Geschäftsstelle (Landratsamt, Fernruf 5 und 77) oder in der Kreisblatt-Buchdruckerei hier, Burgstraße Nr. 6 (Fernruf 70) abzugeben

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Schriftleiter: Kreisobersekretär Sabel, Münsterberg.  
Verlag: Landratsamt. Druck: S. A. Troedel, Buchdruckerei, Münsterberg.

Nr. 5.

Sonnabend, 4. Februar

1928.

[III. 28.] Zum Gemeindegewählten der Gemeinde Korschwitz wurde der Landwirt Alfred Michler daselbst gewählt und bestätigt.

Münsterberg, den 26. Januar 1928.

[III. 50.] Die auf dem Kreistage am 14. Januar 1928 erfolgten Wiederwahlen

1. des Stellenbesizers Bruno Schumüller in Deutsch-Neudorf als Schiedsmanns-Stellvertreter für den Bezirk 13, Heinzendorf pp.,
  2. des Wirtschaftsbesizers Hugo Weinert in Ober-Runzendorf als Schiedsmanns-Stellvertreter für den Bezirk 19, Ober-Runzendorf,
  3. des Stellenbesizers August Hirschberg in Glambach als Schiedsmann des Bezirks 30, Glambach,
  4. des Stellenbesizers Hermann Schatz in Jesselwitz als Schiedsmann des Bezirks 39, Mochwitz
- sind durch das Präsidium des Landgerichts in Glas unter dem 20. Januar 1928 bestätigt worden.

Münsterberg, den 25. Januar 1928.

**Kosten der Benachrichtigung von Angehörigen verhafteter Personen. Runderlaß des Ministers des Innern vom 19. Januar 1928 — II C II 8 Nr. 67/27.** Im Einvernehmen mit dem J. M. bestimme ich zur gleichmäßigen Ausführung der Vorschrift im § 114a des Ges. zur Abänd. der Strafprozeßordnung vom 27. Dezember 1926 (RGBl. 1926 I S. 529) folgendes:

Bei Verhaftungen hat in jedem Falle, sofern der Zweck der Untersuchung nicht gefährdet wird, von Amtswegen auf fernmündlichem oder auf schriftlichem Wege eine Benachrichtigung der Angehörigen des Verhafteten zu erfolgen, falls dieser nicht bei dem pflichtgemäßen Hinweis auf die bevorstehende Mitteilung ausdrücklich bittet, von ihr Abstand zu nehmen — eine Ausnahme, die jedoch bei Minderjährigen nicht statthaft ist.

Die Benachrichtigungsschreiben der Pol.-Behörden sind portofrei zu versenden.

Wünscht der Verhaftete eine Benachrichtigung auf telegraphischem Wege, so hat er die Kosten vorher zu entrichten oder sicherzustellen.

[984.] Veröffentlicht.

Münsterberg, den 31. Januar 1928.

[11.] Im Monat Januar haben **entgeltliche Jahresjagdscheine** erhalten mit Gültigkeit vom:

4. 1. Rittergutsbesizer Alfred Hoffmann, hier,
5. 1. Gutsbesizer Arthur Haunschild, Großnossen, Gutsbesizer Josef Haunschild, Großnossen,
10. 1. Rittergutspächter Maximilian Rother, Eichau,
12. 1. Erbscholtiseibesizer Ernst Zirpel, Frömsdorf.

Münsterberg, den 31. Januar 1928.

Der Landrat. Dr. Kirchner.

## Bekanntmachung

des Ergebnisses der Wahl des Vorstandes der Landkrankenasse des Kreises Münsterberg.

Von seiten der Arbeitgeber als auch der Arbeitnehmer ist nur je eine gültige Vorschlagsliste eingereicht worden.

Gemäß § 10 der Wahlordnung sind daher in den Vorstand der Landkrankenasse des Kreises Münsterberg gewählt:

### Arbeitgeber-Vertreter.

#### a. Ordentliche Mitglieder:

1. Mindner Gustav Adolf, Erbscholtiseibesizer, Bernsdorf.
2. Rothe Paul, Verwaltungsdirektor, Heinrichau.
3. Wanke Ernst, Gutsbesizer, Großschlaufe.

#### b. Stellvertreter:

1. Kremser Wilhelm, Freigutsbesizer, Neualtmannsdorf.
2. Moschner Josef, Gutsbesizer, Hertwigswalde.
3. Volkmer Bernhard, Domänendirektor, Heinrichau.
4. Welzel Petrus, Gutsbesizer, Altheinrichau.
5. Fuhrmann Herbert, Gutsbesizer, Krellau.
6. Viller Benno, Güterdirektor, Galtaus.

### Vericherten-Vertreter.

#### a. Ordentliche Mitglieder:

1. Kochel Johann, Aufseher, Reindörfel.
2. Masur Paul, Inspektor, Zeipe.
3. Thiel Fritz, Stellmacher, Deutschneudorf.
4. Ingber Leo, Gutsverwalter, Algersdorf.
5. Brucksch Franz, Lohngärtner, Heinzendorf.
6. Polowik Fritz, Ackerkutscher, Altheinrichau.

#### b. Stellvertreter:

1. Gettwer Josef, Stellmacher, Mochwitz.
2. Kaiser Julius, Schaffer, Altheinrichau.
3. König Paul, Ackerkutscher, Tschammerhof.
4. Scholz Josef, jun. Ackerkutscher, Neualtmannsdorf.

5. Brucksch Paul, Schaffer, Mgersdorf.
6. Raps Josef, Kuffeher, Neuhof.
7. Jockschmann Paul, Bohngärner, Niederkunzendorf.
8. Drescher Johann, Kuffeher, Schammerhof.
9. Hirschberg Emanuel, Stellmacher, Reindörfel.
10. Buchwald Karl, Kuffeher, Moschwitz.
11. Niegisch Hieronymus, Schafmeister, Moschwitz.
12. Steiner Reinhold, Brenneierwalter, Niederkunzendorf.

Die im Wahlauschreiben vom 12. Januar 1928 an die Herren Ausschussmitglieder mitgeteilte Ausschussbesetzung behufs Vornahme der Vorstandswahl fällt daher weg.

Gemäß § 21 der Wahlordnung kann die Gültigkeit der Wahl innerhalb **zweier Wochen** nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses bei dem unterzeichneten Vorstand oder bei dem hiesigen Versicherungsamt angefochten werden.

Münsterberg, den 2. Februar 1928.

**Der Vorstand**

**der Landkrankenkasse des Kreises Münsterberg.**

gez. Bände. **Vorsitzender.**

## Wetterbericht

### des Meteorologischen Observatoriums Krietern bei Breslau.

(Öffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.

Nach den außergewöhnlich intensiven Schneefällen zu Beginn der vergangenen Woche stand die Witterung in den Sudetenländern vielfach unter dem Einfluß von Föhnwirkung. Am Nordrande der schlesischen Gebirge trat dabei verbreitet schwerer Föhnsturm auf, der im Riesengebirge sogar zu kräftiger Laminienbildung Anlaß gab.

Auch zu Beginn der neuen Woche (29. Januar bis 4. Februar) steht unsere Witterung unter der Einwirkung einer kräftigen Föhnlage; diese dürfte jedoch nach Mitte der Woche beendet werden, und es sind dabei neue Niederschläge, die vielfach als Schnee fallen könnten, zu erwarten. Es ist daher sehr wahrscheinlich, daß es auch in der kommenden Woche (5. bis 11. Februar) erneut zu einem Übergang zu winterlichem Wetter kommen wird. Bei Bildung einer Schneedecke kann es auch im Flachlande zu stärkeren Strahlungsfrösten kommen.

Die städtische höhere Knabenschule zu Münsterberg Schles., gegründet im Jahre 1801, unterrichtet nach dem Lehrplan des humanistischen und Real-Gymnasiums. Sie umfasst die Klassen von Sexta bis einschliesslich Obertertia. Kleine Klassen, mässige Pensionspreise, niedriges Schulgeld. Gelegenheit zu täglicher Hin- und Rückfahrt auf Schülerfahrkarte. Aufgenommen werden Schüler aller Konfessionen.

Das hier ausgestellte Abgangszeugnis von Obertertia berechtigt zum Eintritt nach Untersekunda eines beliebigen Gymnasiums oder Real-Gymnasiums.

Anmeldungen für das neue Schuljahr, das nach den Osterferien beginnt, schriftliche und mündliche, nimmt für alle Klassen der Leiter der Anstalt, Rektor Pluschke, Schützenstrasse 1, werktäglich von 12 bis 1 Uhr entgegen, der auch zu sonstiger Auskunft bereit ist.

In die Sexta werden Schüler nach erfolgreichem Besuch der untersten 4 Jahrgänge der Volksschule, der sogenannten Grundschule, aufgenommen.

Münsterberg, den 20. Januar 1928.

**Katholischer Schulvorstand.**

Auf dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk Wiesenthal liegen zur Verteilung von Raubzeug vom 6. Februar d. Js. ab bis auf Weiteres

# Giftröcken

aus. Vor Aufnahme der Kadaver wird gewarnt.

Wiesenthal, den 1. Februar 1928.

**Göbel, Jagdpächter.**

Evangelische

## Gejanabücher

in schönen Einbänden in  
J. A. Froedel's Buchh.  
Münsterberg, Burgstraße 6.

Schriftl. Heimarbeit

Vitalis-Verlag, München C. 1.

Auf dem Jagdgebiete Rentalmannsdorf liegen zur Verteilung von Raubzeug vom 3. Februar d. Js. ab

# Giftröcken

aus. Vor Aufnahme wird gewarnt.

**Die Jagdpächter.**